

Deutsche Übersetzung — Botschaft Nr. 35 (SHAMA)

Große Nation Iran

In Ehrfurcht vor den reinen Seelen der Märtyrer des Dey 1396

Eure landesweiten Streiks und Eure zivile Ungehorsamkeit in Form zivilisierter Proteste haben so standhaft und großartig begonnen, so rasch nationale Dimensionen angenommen und die Säulen der Islamischen Republik erschüttert, dass die Regierung aus Angst vor dem Sturz des Regimes in weniger als 48 Stunden Verhandlungen vorschlug. Zugleich griff sie zu verzweifelten Maßnahmen, um eine Unterbrechung dieses Prozesses herbeizuführen und das Sprichwort „von Säule zu Säule gibt es Erleichterung“ auszunutzen, und durch Ab- und Ernennungen einiger Verantwortlicher, Begnadigungen und Strafminderungen für manche Verurteilte, eine geringe Senkung des steigenden Wechselkurses usw. Herzen zu gewinnen—in der Hoffnung, Euch, die große Nation, von der Fortsetzung dieses Kampfes abzubringen. Daher teilen wir Euch Folgendes mit:

- 1) Die heutige Schließung am Mittwoch unter dem Vorwand von Kälte ist eine Taktik des Regimes—insbesondere angesichts des gesegneten Eintritts der Studierenden in die Streiks und Proteste, der den Kämpfenden neues Leben eingehaucht hat. In seinem verzweifelten Bemühen und unter Berücksichtigung der Schließung am Samstag, dem 13. Dey, glaubt das Regime, dass vier freie Tage in Folge einen großen Teil der Menschen zu Reisen ermutigen und dadurch eine Unterbrechung der Kontinuität des Kampfes bewirken werden. Doch es hat vergessen, dass selbst während der zwölfägigen Aggressionen große Menschenmengen, die gereist waren, in ihre Städte zurückkehrten, um das geliebte Iran zu verteidigen und die Todesgefahr zu verhöhnen.
- 2) Wie Ihr wisst und wie in Botschaft Nr. 33 dieses Rates ausdrücklich festgehalten wurde, sind die Ursachen der Krise und Eures Aufstands weit tiefer und umfassender als Maßnahmen wie die Ab- und Ernennung des Zentralbankchefs, der Leiter der drei Gewalten und der Regierung oder eine geringe, angeordnete Senkung des Wechselkurses usw. Sie wurzeln in der „dysfunktionalen Struktur des Systems und seinem illegitimen, abgesetzten, unwissenden und unfähigen Führer“ sowie in der „Demütigung einer nation“, die Zivilisation geschaffen und Kultur hervorgebracht hat, durch „unkultivierte und unzivilisierte“ Machthaber. Diese verzweifelten Maßnahmen werden nicht einmal als Schmerzmittel wirken.
- 3) Die Erfahrung der gescheiterten Aufstände des letzten Vierteljahrhunderts zeigt, dass eine der wichtigsten Ursachen dieser Niederlagen die „fehlende Kontinuität des Kampfes“ war—die wiederum Folge des Mangels an Ordnung, Disziplin, Organisation, Fahrplan und Management ist, oder anders gesagt: Folge des Fehlens einer Führung des Aufstands. Denn die Führung trägt die Verantwortung für Organisation, die Erstellung eines Fahrplans, die Leitung und die Vorbereitung sämtlicher Mechanismen des Aufstands; ihr Fehlen bedeutet das Fehlen dieser Mechanismen.
- 4) Wie wir bereits zuvor, unter anderem in Botschaft Nr. 33, erklärt haben, besitzt die Islamische Republik Iran weder die Möglichkeit einer Reform noch ist sie erträglich; ihr Fortbestand setzt die fortgesetzte Dekadenz und Zerstörung des Landes voraus. Die Erfahrung zeigt: Wenn sie auf entschlossenen Protest des Volkes stößt, verfällt sie ins Flehen und macht hohle Versprechungen; sobald sie jedoch spürt, dass Euer Wille zur Fortsetzung des Protests schwächer wird, zieht sie das Schwert. Ein Beispiel ist der Aufstand „Frau, Leben, Freiheit“ und die Bewegung des „Turbanwerfens“, als Funktionäre sich sogar gegenseitig die Existenz der Sittenpolizei zuschoben